



Zürcher Sechseläuten 2010: Wenn die Zeit stehen bleibt

**Das Sechseläuten geriet
2010 wieder zum
wahren Freudenfest.**

Seit vielen Jahrhunderten werden die Zürcher Zünfte nicht müde, auch in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten, den Winter mit farbenprächtigen Umzügen und Ritualen den Garaus zu machen und die Frühlings-/Sommersaison willkommen zu heissen. Es ist eine Augenweide, die Damen in den Publikumsrängen mit ihren farbenprächtigen Blumensträussen zu beobachten, die sie an der dreistündigen Parade mit begeisterten Umarmungen und Küsschen an befreundete Zünftler und Familienmitglieder verteilen. Was auch die Welt bewegt - am Sechseläuten bleibt die Zeit stehen; man feiert seine Nächsten und sich selber und kündigt sich gegenseitig euphorisch und herzlich Respekt und Sympathie. Die Touristen aus al-

len Herren Länder konnten sich nicht satt sehen und knipsten auf Handys und Kameras begeistert jeden Moment des opulenten Anlasses. Unzählige Prominente liessen es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, an der grossen Parade mitzumarschieren und symbolisch für ihre Leistungen florale Honorationen entgegenzunehmen. Gesichtet wurde u. a. Ueli Maurer und Doris Leuthard als Vertretung des Bundesrates, die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch, Nationalrat und Publizist Filippo Leutenegger, Fernsehmann Beni Thurnheer, Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer, Ständerat Felix Gutzwiller und und und... Der Böög explodierte nach 12 Minuten und 54 Sekunden. Das lässt gemäss uralter Überlieferung auf einen schönen Sommer schliessen. Vulkanausbrüche und Klimaerwärmung exklusive. Man wird sehen



Für Sie war unterwegs: Ursula Burgherr